Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 60. Leipzig, Montag den 13. März 1916. 83. Jahrgang.

Ⓩ Soeben erscheint in meinem Verlage:

Ein preußischer General in russischer Kriegsgefangenschaft 1914–1915

Berichtet von seiner ihm in die Gefangenschaft begleiteten Gemahlin,

von

Freifrau von Dalwigk

In Mehrfarbenumschlag 1 Mark ordinär

4. Auflage

Urteil der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung: Man ist ja bei uns im allgemeinen über Geist und Zustände der inneren Verwaltung Rußlands unterrichtet. Aber was hier erzählt und geschildert wird, gibt geradezu abscheuliche Einblicke in die nach unten unsagbar rohe und tyrannische, nach oben kriechende Art des gesamten, an allen Gliedern verkommenen russischen Beamtentums, in seine Diebsgelüste, seine Bestechlichkeit, Feigheit und Frechheit, seine in jedem Falle hundsgemeine Gesinnung. Der General wurde aus einem Gefängnis ins andere geschleppt, sogar ins Zuchthaus eingesperrt.

Bestellzettel anbei.

Oldenburg i. Gr., März 1916. **Gerhard Stalling Verlag.**